

Inhalt

Vorwort unseres Nationalvorstehers.....	2
Osterzeit 2022: Osterfreude der Kirche in der Zeit des Krieges.....	3
Nationalkapitel vom 10.-12. September 2021	4
Online-Exerzitien im Advent 2021 und in der Fastenzeit 2022	5
Visitation der Nation am 25./26. März 2022.....	6
Jahresberichte 2021.....	7
Franziskanische Jugend (JUFRA)	7
Vorstellung der JUFRA Wien	8
Aus den Regionen	8
CIOFS.....	8
Termine	9

Vorwort unseres Nationalvorstehers

Liebe OFS Geschwister und Interessierte



Nach längerer Zeit ist es uns gelungen wieder einen Rundbrief herauszugeben. Diesmal sogar in erweiterter Form. Es ist geplant, dass dies dreimal im Jahr geschehen soll.

Unsere Zeit stellt uns vor nicht leichten Herausforderungen. Corona ist jetzt hoffentlich beim Abklingen. Zumindest sind jetzt die regelmäßigen Treffen uneingeschränkt möglich. Da ist es sehr wichtig diese Zeit zu nutzen, um wirklich zusammenzukommen.

Wir als Nationalvorstand haben seit der Wahl im September vorigen Jahres neben den Onlinekonferenzen auch geschafft einmal in Popping und einmal in Wien uns zu einer Vorstandssitzung zu treffen. Ich halte die persönliche Begegnung für sehr wichtig und auf Dauer durch nichts ersetzbar. Neben unserem Nationalkapitel hat auch im November vorigen Jahres das Generalkapitel in Rom stattgefunden. Dort hat uns Alfred Obermair vertreten. Ihm war es vergönnt im Zuge einer Audienz des OFS Papst Franziskus die Hand zu schütteln. Dieses Jahr im März wurden wir von Rom visitiert, sie fand in Wien statt. Ich war wegen Corona nur teilweise online präsent.

Für die nächste Zeit haben wir uns schon einige Gedanken gemacht, wie wir hilfreich wirken können. Zu den wichtigsten Punkten gehört, hilfreiches Material für die Treffen der lokalen Gemeinschaften zu erstellen und auch die Unterlagen für die Einführungszeit zu verbessern. Auch sollen die Assistenten auf den verschiedenen Ebenen durch die Nationalassistenten mehr Hilfe bekommen, um im rechten Verständnis dem OFS auch mit Freude assistieren zu können.

Mir persönlich ist in letzter Zeit wieder bewusst geworden, immer wachsam zu sein, um nicht in die Versuchung zu kommen, immer mehr nur um sich selbst zu kreisen zu beginnen. Diese Versuchung ist immer gegeben - gerade in Zeiten, die nicht so leicht sind. Wenn ich in diesem Verhalten mich immer mehr hinunterziehen lassen würde, würde ich vieles zerstören, weil mir meine eigenen Interessen so wichtig werden, dass ich den Schatz, der zum Beispiel im OFS enthalten ist, nicht mehr erkennen kann und ihn nicht nutze und er auch für andere nicht zugänglich wird. Wir stehen kurz vor Pfingsten, lassen wir uns vom Hl. Geist inspirieren, auch diesbezüglich.

PAX ET BONUM

Franz Spanner OFS

Nationalvorsteher



Osterzeit 2022: Osterfreude der Kirche in der Zeit des Krieges



Die Osterzeit hat im Leben der Kirche eine besondere Bedeutung. In dieser Zeit, angefangen von der Feier der Osternacht, werden die Sakramente gespendet: die Taufe, die Erstkommunion, die Firmung und oft auch das Weihesakrament. Diese Sakramente bilden das Fundament des kirchlichen Lebens; sie sind auch alle in dem neuen Leben begründet, welches durch die Auferstehung Jesu Christi zu uns kommt und sich uns anbietet. Jeder, der sich für diese Gabe des Hl. Geistes öffnet, kann selbst dieses neue Leben erfahren – schon jetzt und auch als sichere Hoffnung des ewigen Lebens mit Christus in Gott: „Euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott“ (Kolosser 3,1-4). Diese Worte aus dem Kolosserbrief stellen eine Kurzformel des christlichen Lebens dar.

Unser Ordensvater, der hl. Franziskus von Assisi hat gerade diese Erfahrung gemacht: die Erneuerung seines Lebens durch die Begegnung mit dem Auferstandenen, d.h. lebenden Christus. Es waren nicht nur kleine Veränderungen oder Ergänzungen, sondern eine radikale Wende.

Genau auf diesen Weg stellt auch uns unsere Teilnahme am Franziskanischen Säkularorden. Unser Ziel ist also die Erneuerung unseres Lebens durch die Begegnung mit dem auferstandenen Christus.

Die Osterfreude wird aber diesmal stark getrübt vom Krieg in der Ukraine. Wir hoffen und beten, dass dieses Land so schnell wie möglich zum neuen Leben sowie zum gerechten Frieden und zur Freude des Lebens übergehen möge.

Pace e bene!

Euer geistlicher Assistent

Br. Leszek Nocun OFM Cap



Nationalkapitel vom 10.-12. September 2021

Vom 10. - 12. September 2021 fand das Nationalkapitel mit Wahl des neuen Nationalvorstandes im Mutterhaus der Franziskanerinnen in Vöcklabruck statt. Als CIOFS Delegierte leiteten Ana Fruk aus Slowenien und Br. Pedro Zitha OFM die Wahl.

Als neuer Nationalvorstand wurden gewählt, Franz Spanner (Vorsteher), Jasminka Jakic (Vize-Vorsteherin), Anton Hitzl (Sekretär), Elisabeth Stepanek (Kassierin), Silvia Giuliani (Bildungsbeauftragte), Alfred Obermair (Internationaler Rat), Marie-Carol Czerwenka (Stellvertreterin Internationaler Rat).

Der Provinzial Br. Fritz Wenigwieser OFM ernannte Br. Stefan Kitzmüller OFM zum geistlichen Assistenten der Nation in Nachfolge von Br. Guido Demetz OFM. Br. Leszek Nocun OFM Cap vervollständigt den Nationalvorstand.



Von links nach rechts: Br. Pedro Zitha OFM, Br. Stefan Kitzmüller OFM, Franz Spanner, Silvia Giuliani, Elisabeth Stepanek, Marie-Carol Czerwenka, Anton Hitzl, Alfred Obermair, Br. Leszek Nocun OFM Cap, Ana Fruk



Online-Exerzitien im Advent 2021 und in der Fastenzeit 2022



Exerzitien sind eine besondere Form geistlicher Übungen, die auf den hl. Ignatius von Loyola zurückgehen. Aber auch der hl. Franziskus und seine ersten Gefährten bauten in ihre Zeiten intensiver Tätigkeit immer wieder Perioden der Kontemplation und Vertiefung ein.

Die Corona-Pandemie hat uns ja in manchen Bereichen erfinderisch gemacht, und so entstand im OFS-Vorstand die Idee, Exerzitien auch einmal „online“ anzubieten. Das erste Angebot fand an vier Dienstagabenden im Advent, jeweils zwischen 19.00 und 20.00 Uhr unter dem Titel „Haltestellen im Advent“ statt. Die Themen der einzelnen Treffen waren: Berufung, Aufbau, Versöhnung und Menschwerdung. Dahinter stehen existenzielle Erfahrungen des hl. Franz, und deren Verbindung zum eigenen Erleben der Teilnehmenden. Eingeladen waren selbstverständlich die Angehörigen des OFS Österreich und Südtirol, darüber hinaus alle Interessierten. Unsere Bildungsbeauftragte der gesamten Nation, Silvia Giuliani, gestaltete die Gebetszeiten, während Br. Bernhard Holter (Region West), Br. Andreas Holl (Region Süd) und ich, Br. Stefan Kitzmüller (Region Mitte) als geistliche Assistenten die Impulse mit Bildern beitrugen. Jedes Mal gab es auch ein Gruppengespräch, bei dem sich die Teilnehmenden in Kleingruppen austauschen konnten.

Aufgrund der guten Erfahrungen veranstalteten wir auch in der Fastenzeit 2022 wieder Online-Exerzitien. Diesmal war der Titel „Gottesbilder im Lebenslauf des hl. Franziskus“. Wir betrachteten, wie im Leben des Poverello aus Assisi das Gottesbild sich immer wieder durch neue Lebenserfahrungen erweiterte, und nie stehen blieb. Diesmal waren nach dem Impuls zum Thema jeweils Menschen und Regionen eingeladen, ein kurzes Lebens- und Glaubenszeugnis zu geben. Eines dieser Zeugnisse kam auch von unserem Nationalvorsteher Franz Spanner, ein anderes von Christine Walder vom OFS Tigring in Kärnten. Den Abschluss bildete wieder eine Gebetszeit, die Silvia Giuliani, Elena Ruml und ich abwechselnd vorbereiteten.

Teilgenommen haben an den Online-Exerzitien im Advent 74 und in der Fastenzeit 41 Personen aus dem gesamten deutschsprachigen Bereich, darunter viele Brüder und Schwestern aus dem OFS. Dies kam wohl daher, dass die Teilnahme sehr unkompliziert war. Per E-Mail wurde ein Zoom-Link zugeschickt, mit dem man bequem von zu Hause aus einsteigen konnte. Älteren Menschen halfen manchmal Kinder und Enkel dabei. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und dankbar, und so möchten wir auch künftig gerne wieder Online-Exerzitien anbieten.

Br. Stefan Kitzmüller OFM



Visitation der Nation am 25./26. März 2022

Vom 25.-26. März 2022 erfolgte die Visitation unserer Nation durch die CIOFS-Beauftragten Attilio Galimberti aus Italien und Br. Thomas Ginga OFMCap im Franziskanerkloster in Wien. Ein wesentliches Ziel einer solchen geschwisterlichen und pastoralen Visitation ist die Unterstützung der Nation bei ihren Aufgaben und Herausforderungen.

Der Ablauf der Visitation wurde im Vorfeld mit den Visitatoren abgestimmt. Am Freitag präsentierten wir ein Video von Franz Spanner OFS über die Aktivitäten der Nation in den letzten Jahren. Anschließend gab es Berichte vom Sekretär Anton Hitzl, der Kassierererin Elisabeth Stepanek, ein Gespräch mit den geistlichen Assistenten und Berichte der Bildungsbeauftragten Silvia Giuliani, der Jugendbeauftragten Jasminka Jakic und des internationalen Rates Alfred Obermair mit anregenden Diskussionen. Am späten Nachmittag traf auch der Vorsteher der Region Ost, Friedrich Werner, ein, um Fragen der Visitatoren zu beantworten.

Am Samstag früh trafen zusätzlich Br. Fritz Wenigwieser OFM, der Provinzial der Franziskanerprovinz Austria und P. Gerwin Komma SJ als Vertreter von Kardinal Christoph Schönborn ein. Br. Marek Król OFMCap sandte uns als Vertreter des Provinzials Br. Erich Geir OFMCap seine Grußbotschaft in Form eines Briefes, da er wegen eines Flüchtlingseinsatzes an der polnisch ukrainischen Grenze kurzfristig verhindert war. Es folgte ein reger Austausch über die aktuelle und zukünftige Zusammenarbeit des OFS mit dem ersten Orden und der Ortskirche. Nach einer Pause gaben die Visitatoren eine erste Rückmeldung mit vielen Anregungen, deren Umsetzung von unserer Nation zu prüfen ist. Abgeschlossen wurde die Visitation mit einer Podiumsdiskussion, zu der alle Mitglieder des OFS eingeladen wurden.



Foto von der Visitation: Attilio Galimbert (5. von links stehend), rechts davon Br. Thomas Ginga OFMCap



Jahresberichte 2021

Laut Jahresbericht der Regionen zählen wir in der Nation aktuell 881 Mitglieder.

In der **Region Mitte** sind 15 lokale Gemeinschaften mit insgesamt 230 Mitglieder (Amstetten, Bad Ischl, Bruckmühl, Hörsching, Katsdorf, Lambach-Aichkirchen, Puchheim, Popping, Putzleinsdorf, Ried im Innkreis, Rohrbach, Salzburg, St.Roman/Schärding, St.Thomas/Weizenkirchen, Vöcklamarkt). Bruckmühl wurde erst 2021 kanonisch errichtet.

In der **Region Ost** sind 9 lokale Gemeinschaften mit insgesamt 99 Mitglieder (Eisenstadt, Frauenkirchen, Güssing, Kirchberg/W., Kroatische Gemeinschaft Wien, Neunkirchen, Schrattenberg, Wien Franzisk., Wiener Neustadt).

In der **Region Süd** sind 8 lokale Gemeinschaften mit insgesamt 101 Mitglieder (Graz-Franziskaner, Graz Mariahilf, Irdning Ennstal, Irdning Kloster, Klagenfurt, Leibnitz, Maria Lankowitz, Tigring St. Antonius).

In der **Region Südtirol** sind 12 lokale Gemeinschaften mit insgesamt 310 Mitglieder (Bozen, Brixen, Bruneck, Kaltern, Lana, Latzfons, Moos i. Passeier, St. Leonhard i. Pass., St. Martin in Pass., Sarnthein, Schlanders, Sterzing).

In der **Region West** sind 10 lokale Gemeinschaften mit insgesamt 141 Mitglieder (Außervillgraten, Dornbirn, Imst, Innervillgraten, Innsbruck, Matrei in Osttirol, Prägraten, Schwaz, Strassen, Telfs).

Franziskanische Jugend (JUFRA)

Unter der Leitung von Jasminka Jakic OFS hat sich in Wien und Umgebung eine kleine, aber sehr aktive franziskanische Jugend entwickelt. Sie ist etwa am Aufbau unserer neuen [Homepage](#) beteiligt und hat die Abschlussdiskussion bei der Visitation durch CIOFS durch ihre vielen Ideen positiv beeinflusst. Der Visitationsbericht geht auch stark auf die franziskanische Jugend mit der Aussage „Junge Menschen sind nicht die Zukunft, sie sind die Gegenwart und die Gegenwart darf nicht verloren gehen“. Auch wird sie beim [Pfingsttreffen](#) in Wien und Wiener Neustadt aktiv mitwirken.

Von 20. - 26. August 2022 findet in Mexiko das dritte Internationale Treffen der franziskanischen Jugend statt. Aus Österreich werden auch 2 Mitglieder daran teilnehmen. Die Finanzierung erfolgt durch Spenden und den OFS Österreich. Wenn sich jemand finanziell beteiligen und/oder die Teilnahme Jugendlicher aus armen Ländern wie Nicaragua oder Venezuela ermöglichen will, kontaktieren sie bitte jasminka.jakic@yahoo.com oder elisabeth.stepanek@gmail.com.



Vorstellung der JUFRA Wien



Die Franziskanische Jugend Wien oder JUFRA Wien trifft sich jede Woche in Wien in der Himmelfortgasse 19 im ersten Bezirk. Wenn nicht dort, dann überall, wo sie gebraucht wird. Sie hilft gerne bei Caritas, bei der Essensverteilung und Spenden für Obdachlose oder in der eigenen Pfarre mit. Natürlich darf auch der Spaß nicht fehlen; Grillen, Wandern, Eis essen oder Filmabende im Haus Franziskus stehen oft im Programm. Wenn eure jungen Franziskaner Interesse an der franziskanischen Welt zeigen (oder auch nicht), spricht mit ihnen über JUFRA. Alle zwischen 14 und 30 sind herzlich willkommen (laut Statut ist nur dieses Alter erlaubt).

Wir laden euch ebenso dazu ein, über eigene Jugendgruppen nachzudenken. Eventuell Kindergruppen, die langsam in die franziskanische Jugend hineinwachsen. JUFRA Wien kommt euch natürlich gerne besuchen, wenn ihr etwas in eurer Gemeinde und Pfarre organisiert bzw. sie hilft euch sehr gerne mit der Jugend- oder Kinderarbeit. Alle Einladungen oder Anliegen bitte an Jasminca richten:

jasminka.jakic@yahoo.com oder via Facebook und Instagram „Franziskanische Jugend Wien“.

Jasminca Jakic OFS

Aus den Regionen

Die **Region Mitte** gestaltete am 4. Februar 2022 in der Basilika Maria-Puchheim die monatliche Wallfahrt der Diözese Linz, die von der Legio Mariens organisiert wird. Wir nutzten diese Gelegenheit, um unseren Orden vorzustellen. [Hier](#) geht es zum Bericht in unserer Homepage.

Gabriela Pfeferle OFS, die Vorsteherin der lokalen Gemeinschaft in Katsdorf / Oberösterreich stellt ihr „House of Hope“ in Aistersheim derzeit 16 Flüchtlingen aus der Ukraine zur Verfügung. Das Sozialprojekt „**House of Hope**“ wird von verschiedenen Organisationen, darunter der Caritas und unserem OFS unterstützt. Einen Bericht dazu finden sie unter dem Titel „[Damit Babuschka in Sicherheit ist](#)“ unter meinBezirk.at. Wir vom OFS unterstützen das Sozialprojekt vor allem finanziell auf das Spendenkonto:

Aistersheim House of Hope
IBAN: AT31 3473 6000 0105 1002
Raiffeisenbank Grieskirchen

Informationen aus den anderen Regionen folgen in den nächsten Rundbriefen.

CIOFS

Vom **13. – 21. November 2021** fand in Rom das **Generalkapitel** statt. Unser Vertreter war Alfred Obermair. Ein besonderes Erlebnis war das Treffen mit Papst Franziskus. Weitere Informationen in englischer Sprache finden sie [hier](#) auf der CIOFS-Homepage.

Termine

26. Mai 2022:

Wallfahrt der Region Ost nach Güssing

28. Mai 2022:

Regionalkapitel Region West in Innsbruck mit Wahl des neuen Vorstandes. Beten wir zum Hl. Geist um eine gute Wahl.

28. Mai 2022:

Franziskanischer Studiennachmittag von 13:30 – 17:30 Uhr im Mutterhaus der Franziskanerinnen, Vöcklabruck (Thema: 800 Jahre Regulla NON Bullata) mit P. Bernhard Holter OFM

11. Juni 2022:

Wallfahrt der Region Südtirol zum hl. Antonius nach Kaltern

18. Juni 2022:

Wallfahrt der Region Mitte nach St.Stefan/Walde

2. - 8. Juli 2022:

Pilgerreise nach Assisi (Leitung: Br. Stefan Kitzmüller OFM und OFS Österreich) ab Salzburg

7. – 9. Juli 2022:

Exerzitien der Region Süd in Tainach/Kärnten

27. August - 2. September 2022:

Pilgerreise nach Assisi (Leitung: Br. Stefan Kitzmüller OFM und OFS Österreich) ab Wien

25. Juli – 4. August 2022: Marcia Francescana

Zu Fuß von Loreto nach Assisi pilgert die Jugend (18 bis 40). Die Leitung und das Programm übernehmen junge Franziskaner, OFM, die auf Jugendarbeit spezialisiert sind. In Assisi findet das große internationale Treffen der Franziskanischen Jugend statt, wo sie ihre Pilgerreise zu Ehren des Hl. Franziskus und der Hl. Klara beenden. Für Transport und Verpflegung ist gesorgt. Alle Anmeldungen und Fragen bitte an Br. Karl richten: karl.schnepps@franziskaner.at

Ausblick

Zusätzlich geplant für 2022 ist ein Online-Vorstandstreffen der Regionen, um Erfahrungen auszutauschen und die Zusammenarbeit zu fördern. Für Advent 2022 planen wir wieder Online-Exerzitien.

Schauen sie bitte auch in unsere [Homepage](#). Dort finden Sie weitere und aktuellere Informationen.